

WASSER – LANDWIRTSCHAFT, INDUSTRIE, TIERE UND WIR



Mo 18. Juni 2018 10 – 12 Uhr
GenerationenHaus, Bern
Bahnhofplatz 2, www.begh.ch

Eine Veranstaltung von

AGRAR  **INFO**

WASSER – LANDWIRTSCHAFT, INDUSTRIE, TIERE UND WIR

Die einen wollen sauberes Wasser,
die anderen günstige Rohstoffe,
die dritten kostendeckende Preise.
Alles nachvollziehbare Anliegen.
Wo ist der gemeinsame Nenner,
auf den alle bauen können?

Podiumsdiskussion mit Inputreferenten

Franziska Herren

Initiantin der Volksinitiative «Für sauberes
Trinkwasser und gesunde Nahrung –
Keine Subventionen für den Pestizid- und
prophylaktischen Antibiotika-Einsatz»

Markus Ritter

Bio Knosp Landwirt, Nationalrat und
Präsident Schweizer Bauernverband

Olivier Félix

Leiter Fachbereich nachhaltiger Pflanzen-
schutz, Bundesamt für Landwirtschaft

Dr. iur. Urs Reinhard

Co-Geschäftsführer
Föderation der Schweizerischen
Nahrungsmittel-Industrien Fial

Sophie Michaud Gigon

Generalsekretärin der Fédération romande
des consommateurs FRC

Dr. sc. ETH Zürich Andreas Bosshard

Geschäftsführer Vision Landwirtschaft

Diskussionsleitung

Hans Bieri, SVIL

Montag 18. Juni 2018

10 – 12 Uhr
ab 9.30 Empfang

GenerationenHaus

Bern Bahnhofplatz 2
www.begh.ch

Anmeldung

Bitte bis zum 16.6.18
per Mail an
anlass@agrarinfo.ch

Ökonomische Fakten

ökologische und soziale Folgen

Eine nachhaltige Landwirtschaft ist zu
Weltmarktpreisen nicht zu haben.

Hilfsstoffe werden genutzt, um den Ertrag
zu steigern und um auf der vorhandenen
Fläche möglichst viel und möglichst
einheitliche Nahrungsmittel zu produzieren.

Die häufig thematisierten ausnützerischen
Löhne gewisser konkurrenzlos billigen
Importprodukten führen nicht nur in den
Herkunftsländern sondern auch hierzulande
zu ausbeuterischem Wirtschaften,
Lohnzerfall und sozialem Elend.

Die ökologische Landwirtschaft könnte
einen wichtigen Beitrag zur Welternährung
leisten, wenn Menschen weniger tierische
Produkte essen, Tiere keine Menschen-
nahrung frassen (feed no food) und in der
gesamten Ernährungskette weniger
Abfall (Foodwaste) produziert würde.



Organisation und Veranstaltungsleitung

Christine Hürlimann, agrarinfo.ch

Eine Veranstaltung von

